

Technisches Datenblatt

Stand 24.07.2020

DICHTsystem CLEARCOAT

Abnutzungsfeste Terrassen-, Boden-, Wand- und Pflegebeschichtung

Beschreibung

DICHTsystem CLEARCOAT ist eine matte Boden-, Wand- und Pflegebeschichtung auf Acrylbasis, die sich durch eine gute Abnutzungsfestigkeit und hervorragende Hafteigenschaften auszeichnet. DICHTsystem CLEARCOAT ist als glatte oder als rutschfeste (enthält Quarzsandkörnung) Version erhältlich. DICHTsystem CLEARCOAT ist eine, transparente, langlebige Beschichtung, die ebenfalls gute Abnutzungsfestigkeit sowie hervorragende Hafteigenschaften aufweist.

Das CLEARCOAT ist für den Innen- und Außenbereich geeignet. Auch eine Einbettung von dekorativen Acryl Chips ist möglich.

Einsatzbereiche

DICHTsystem CLEARCOAT wurde für den Einsatz als Beschichtung auf Holz-, Beton- sowie Stahluntergründen im kommerziellen und industriellen Umfeld sowie bei Wohnanlagen entwickelt. Typische Einsatzbereiche sind:

- Terrassen und Balkone
- betonierte Wege, Schwimmbadumrandungen und Laubengänge

Vorteile

- einkomponentig
- kein Anmischen
- wiederverschließbar
- erzeugt eine widerstandsfähige Schutzschicht
- gute Chemikalienbeständigkeit
- gute Abnutzungsfestigkeit
- schnelle Trocknung erlaubt frühzeitiges Betreten
- wasserbasiert, erleichtert Reinigung des Werkzeugs
- einfaches Ausbessern von beschädigten oder abgenutzten Stellen an stark frequentierten Plätzen
- das System ist sehr gut UV- und ozonbeständig

Farben

DICHTsystem CLEARCOAT ist nur als transparente, matt-glänzende Version erhältlich.

Anwendungshinweise

Oberflächenvorbereitung

Oberflächen müssen sauber, trocken, frei von Öl, Schmutz, Fett oder losen Partikeln sein. Beton muss frei von Zementschlämme sein. Betonoberflächen niemals durch Säurebehandlung vorbereiten, da dies die Oberfläche schwächt. Vor jeder Oberflächenbehandlung ist eine Prüfung / Eignung des jeweiligen Untergrundes erforderlich. Der Untergrund darf eine maximale feuchte von 7 Ma% aufweisen. Bei höheren Restfeuchten wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung der DICHTsystem GmbH. Ebenso ist eine rückwärtige Durchfeuchtung des Untergrundes auszuschließen, da es ansonsten dadurch zu einer Gefahr des Haftungsverlustes kommen kann.

Die Oberflächenzugfestigkeiten muss gegeben sein.

Die zu beschichtende Schicht muss fest mit der Tragschicht des Bauwerkes verbunden sein, um eine Funktionsfähigkeit des gesamten Bodens sicherzustellen. Die auf dem Boden einwirkenden Kräfte werden in die Gebäudekonstruktion abgeleitet. Ebenso sind die technischen Regeln für eine Fugenausbildung zu beachten.

Z.B. darf man über Dehnungsfugen Flächenabdichtung und Beschichtungen nicht, ohne besondere Maßnahmen führen. Speziell bei der Beschichtung senkrechter und waagerechter Flächen die aufeinanderstoßen, müssen Vorkehrungsmaßnahmen getroffen werden, um die ev. unterschiedlichen Ausdehnungseigenschaften der Materialien zu kompensieren. Um eine eventuelle Rißbildung oder Ablösungen zu verhindern, müssen im besonderen Fall geeignete Maßnahmen getroffen werden. Z.B. kann zwischen der senkrechten und waagerechten Beschichtung ein geeignet großer Abstand gelassen werden.

Wichtig

Je glatter der Untergrund ist, desto optisch schöner wird das Gesamtergebnis. Eventuelle Unebenheiten müssen zuerst ausgeglichen werden. Dieses betrifft auch die Vliesüberlappungen bei den Abdichtungssystemen. Diese können auch mit dem DICHTsystem Feinspachtel als Ausgleichsmasse egalisiert werden.

Bei speziellen Fragen rufen Sie uns bitte an.

Grundierung

Mauerwerk und Betonoberflächen:

Mit einer Schicht DICHTBond Universal Primer grundieren.

Frisches ECOFLEX System

Keine Grundierung notwendig.

Anwendung

DICHTsystem CLEARCOAT kann mit einem Pinsel oder einer Farbwalze aufgetragen werden, um eine glatte Oberfläche zu erzeugen. Andere Strukturen können wie folgt erzeugt werden:

Beschichtung auf das Abdichtungssystem - DICHTsystem POWERFLEX:

DICHTsystem POWERFLEX als 1. Schicht auftragen. In das feuchte DICHTsystem POWERFLEX den DICHTsystem Quarzsand im Überschuss ca. 2kg/m² einstreuen. Nach dem Abtrocknen den überschüssigen Quarzsand abkehren und mindesten zwei Schichten DICHTsystem CLEARCOAT mit mindestens 0,4 Liter/m² pro Schicht im Lagenversatz auftragen. Endverbrauch Quarzsand ca. 1,3kg/m².

Beschichtung auf das Abdichtungssystem - ECOFLEX:

Das DICHTsystem CLEARCOAT als erste Schicht (mindestens 0,5 Liter/m²) auftragen. In das feuchte DICHTsystem CLEARCOAT den DICHTsystem Quarzsand im Überschuss ca. 2kg/m² einstreuen. Nach dem Abtrocknen den überschüssigen Quarzsand abkehren und mindesten zwei Schichten DICHTsystem CLEARCOAT mit mindestens 0,4 Liter/m² pro Schicht im Lagenversatz auftragen. Endverbrauch Quarzsand ca. 1,3kg/m².

Ein Verarbeiten auf anderen Untergründe als reine Beschichtung ist ebenso möglich.

- 2 -

- 2 -

Wichtiges zum Quarzsand

Im Naturquarzsand gibt es Farbunterschiede innerhalb des Gemisches einer Körnung, die nach dem Einfärben das Farbspiel des Colorquarzsandes begründet.

Außerdem kann es zu Farbunterschieden bei Lieferungen kommen. Bei der Verwendung mehrerer Eimer von Colorquarzsand empfiehlt sich, die Gesamtmenge vorher zu vermischen, um eventuelle geringfügige Farbtoleranzen der unterschiedlichen Chargen auszugleichen.

Anwendung mit DecoChips

Die DICHTsystem DecoChips können zur Oberflächengestaltung eingestreut werden. Hierzu wird in die erste, noch frische Lage DICHTsystem CLEARCOAT (mindestens 0,5 Liter/m²) gleichmäßig die DecoChips eingestreut. Nach dem Abtrocknen wird die Oberfläche mit einem Besen mit weichen Borsten abgekehrt. Im Anschluss mindestens zwei Schichten DICHTsystem CLEARCOAT mit mindestens 0,4 Liter/m² pro Schicht im Lagenversatz auftragen. Die monochromen DecoChips werden nach eigenem Ermessen miteinander vermischt. Der Endverbrauch ist abhängig von der Intensivität der Einstreuung und liegt in der Regel zwischen ca. 10 bis 175 g/m². Die Anwendung CLEARCOAT System mit Decochips ist auf dem Abdichtungssystem POWERFLEX nicht möglich.

Verbrauch

DICHTsystem CLEARCOAT: 1,3l/m² das komplette System

Für dieses und/oder verwandte Produkte die jeweiligen Datenblätter, Anwendungshinweise, Sicherheitsvorschriften, Grundierungs- und Gewebetabellen lesen.

WICHTIGER HINWEIS:

Immer auf unserer Webseite www.DICHT-system.de überprüfen, ob Ihnen das Dokument, das sie gerade lesen, in der neusten Version vorliegt.

Basis	Acrylcopolymer
Haltbarkeit und Lagerungsbedingungen	ungeöffnet 12 Monate, Lagerung bei +5 - 30°C
Anwendungstemperatur	+10 - 40°C (Umgebung) +10 - 55°C (Oberfläche)
Gesamtdicke (glatte Oberfläche)	ca. 2,00 mm
Gesamtgewicht	ca. 3,5kg pro m ² kompletter Aufbau
Begehbarkeit	nach ca. 3 Stunden bei 15°C und 50% rel. Luftfeuchte
Dichte	1 l = 1kg
Trocknungszeit (berührungstrocken)	1 Stunde pro Schicht bei 20°C und 40% rel. Luftfeuchte Hohe Luftfeuchte und niedrige Temperaturen verlängern die Trocknungszeit.
Vollständige Aushärtung	7 bis 30 Tage
Verbrauch	Angaben bei glatten, ebenen Flächen: Ca. 0,8kg (0,8l) / m ² für 2 sättigende Anstriche auf dem Quarzsand, zzgl. dem Basisanstrich aus DICHTsystem CLEARCOAT oder DICHTsystem POWERFLEX. (Rauigkeiten, Unebenheiten, hohe Saugfähigkeit u.a. müssen zusätzlich berücksichtigt werden)
Gebindegrößen	Behälter von Artikelnr.: 5 kg / 5l CC0005-00 = transp. ⁽⁰⁰⁾ 10 kg / 10l CC0010-00 = transp. ⁽⁰⁰⁾ 20 kg / 20l CC0020-00 = transp. ⁽⁰⁰⁾ Sonderfarben auf Anfrage möglich

Anmerkung:

Die Angaben in diesem technischem Datenblatt wurden aufgrund unserer Erfahrungen, jedoch unverbindlich, erarbeitet. Alle Angaben sind Laborwerte, die in der Praxis abweichen können. Daher stellen diese keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Diese Daten sind ggf. auf die jeweiligen besonderen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen. Die Vielfalt der Möglichkeiten und die Einzelheiten sowie die Kombinationsmöglichkeiten der Produkte können im Rahmen dieses Datenblattes nicht abgehandelt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns. Es obliegt dem Anwender, dass er sich über die Eigenschaften der Produkte informiert sowie über die fach- und sachgerechte Verarbeitung. Bitte beachten Sie alle weiteren Werksangaben wie z.B. unsere Oberflächenvorbehandlungstabelle. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ein bestimmtes Ergebnis kann wegen den individuell vorherrschenden Rahmenbedingungen, die unterschiedlich sind, nicht garantiert werden. Eigenversuche zur Sicherstellung des gewünschten Ergebnisses werden ausdrücklich angeraten.